

# Coaching – eine Haltung



„Handle stets so, dass sich die Zahl der Alternativen vergrößert!“

Heinz von Foerster (Kybernetiker 1911 – 2002) in  
Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners (1998)

Der Coachingmarkt wächst stetig und die Themen, die mittels Coaching scheinbar erfolgreich bearbeitet werden können, steigt exponentiell.

Coaching ist kein geschützter Begriff, auch wenn es Versuche einiger Coachingverbände gibt, verbindliche Qualitätsstandards zu definieren.

Dies möchte ich zum Anlass nehmen, mein **Coachingverständnis** zu schärfen und meinen Kunden und Auftraggebern meine Arbeitsweise transparenter zu machen.

**Coaching ist eine vertrauensvolle, individuell auf den Kunden abgestimmte Kombination aus Beratung und Feedback** – es geht darum, gemeinsam an konkret anstehenden Problemen zu arbeiten und diese in möglichst effizienter Zeitnutzung zu lösen. Dabei werden vom Kunden eigene Lösungen erarbeitet und nicht vom Coach vorgegeben.

Denn gerade die eigene Problemlösungsfähigkeit kann im Coachingprozess verbessert werden.

In zunehmend komplexeren Arbeitsfeldern und Termindruck arbeiten viele nur noch Tagesgeschäft orientiert und laufen Gefahr, ihr Ziel aus den Augen zu verlieren.

Häufig geht es im Coachingprozess darum, sich Zeit zu nehmen, zu reflektieren: das eigene Verhalten, die Unternehmensstrategie, die eigene Lebenssituation – alte Wünsche und eigene Werte.

Ist das, was ich bin, was mich ausmacht, noch kompatibel mit meiner Außenwelt?

Oder haben sich die Rahmenbedingungen so entwickelt, dass es für mich – bei genauerer Betrachtung nicht mehr stimmig ist?

Ziel eines Coachingprozesses ist, den Kunden für die eigenen Verhaltensmuster zu sensibilisieren oder im Entscheidungsprozess gute Fragen zu stellen, damit der Kunde selbst Ideen und Lösungen entwickelt.

Konkrete Anlässe für ein Coaching können

- Unzufriedenheit im Job
- ein anstehender Jobwechsel
- Rollenänderung (vom Angestellten zum Unternehmer; vom Unternehmer zur Führungskraft; vom Single zur Patchwork-Familie)
- anstehende Verhandlungsgespräche oder Mitarbeitergespräche
- Strategiesitzungen und vieles mehr sein.

Unstimmigkeiten können in unterschiedlichen Lebensbereichen auftreten. Im **systemischen Coaching** gehen wir davon aus, dass diese Bereiche im Spannungsfeld von Beruf, Privatleben und Organisation oder in jedem einzelnen auftreten.

Systemisches Coaching ist eine Haltung: ich bin davon überzeugt, dass wir alle Teil eines Systems oder mehrere Systeme sind, die in Wechselwirkung zu einander stehen. Und das ist gut so, denn es ermöglicht mir, mein Leben zu verändern und **aktiv** zu gestalten.

So unterschiedlich die Methoden und der Prozessverlauf auch sein mögen, so wichtig ist **meine Grundhaltung** mit der ich jedem Kunden / jeder Kundin begegne: Wertschätzung, Respekt, Offenheit, Neugier, Authentizität und Empathie.